

Zur sofortigen Veröffentlichung

sema
phore

Galerie d'art contemporain africain
Gallery of African Contemporary Art
Galerie für afrikanische Gegenwartskunst



Cheikhou Bâ
MIGRATIONS

Vom 12. Januar bis zum 15. Februar 2017
Neuenburg, Schweiz

Cheikhou Bâs *Migrations*

Cheikhou Bâ verwendet verschiedene Techniken, wie z.B. Collage und leuchtende Farben auf großen Leinwänden, um Migrationen zu zelebrieren, das Thema seiner Einzelausstellung bei Semaphore.

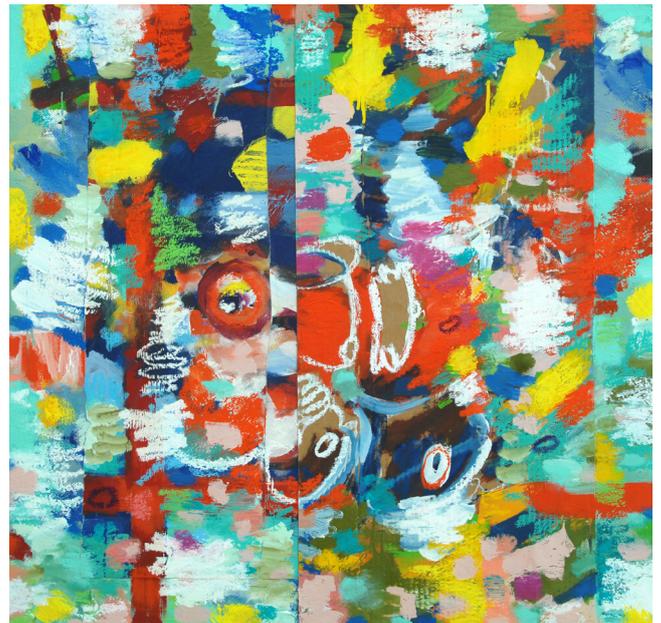
Gemäß dem senegalesischen Künstler ist Migration – ‚Lebewesen, die sich von einem Ort zum anderen bewegen‘ – vor allem ein ‚natürliches Phänomen‘. Die Ursachen dieser Bewegungen können ‚bewusster oder instinktiver Natur‘ sein. Bâ hebt die Rolle des Instinkts hervor, weil er das menschliche Bedürfnis, andere Gegenden zu entdecken und zu bevölkern teilweise mit den Migrationsbewegungen von Tieren vergleicht.

In einer Welt, die durch Grenzen geteilt ist, wird die menschliche Migration, ob freiwillig oder unwillkürlich, durch Regeln eingeschränkt, welche die Bewegungsfreiheit unterdrücken.

Der Künstler betont:

Worte wie Emigration, Immigration, Exodus und Exil können mit Freude assoziiert werden, aber in den meisten Fällen erinnern sie an die Traurigkeit, die mit der Migration verbunden ist.

In seinen Werken äußert Bâ jedoch keine Kritik an solchen Beschränkungen, sondern hebt vielmehr die positiven Aspekte der Migration und deren Auswirkungen hervor.



Cheikhou Bâs *Migrations II* und *C'était écrit, et puis quoi!* (2016)

Die Gemälde sind ‚hybride und gemischte‘ Werke. Leinwand- und Pappstreifen sind neben die originale Struktur gestellt und / oder überlagern diese. Bâ verwendet Öl- und Acrylfarben und auch Schreibmittel wie Kreide.

Er erklärt:

Alle Bilder setzen sich aus gemischten Materialien zusammen, aus verschiedenen Teilen, die zum ‚Original‘ hinzugefügt werden, um sich gegenseitig zu bereichern. Das führt zu einer Art optischer Täuschung, die an ‚Uni-Polyptychen‘ erinnert.

Dabei handelt es sich nicht um Polyptychen – Werke, die aus mehreren, separaten und miteinander verbundenen Tafeln bestehen –, sondern um sogenannte Uni-Polyptychen, d.h. aus mannigfaltigen Teilen zusammengefügte Werke, deren unterschiedliche Elemente sich schwer voneinander unterscheiden und in Zugehörigkeitskategorien einteilen lassen. Das entspricht modernen Gesellschaften, die durch Migrationen aller Art bereichert werden, wo Individuen und Gemeinschaften mehr als die Summe ihrer einzelnen Identitäten sind.

Die Verwendung des pointillistischen Malstils verweist ebenfalls auf das Thema dieser Serie. Die verschiedenfarbigen Partikel erinnern an Gruppen oder Menschenmengen. In manchen Bildern sieht es so aus, als würden Bündel leuchtender Punkte an einfarbigen Bereichen angeschwemmt werden. Symbolisieren diese Flächen Gebiete, die nach und nach besiedelt werden, verbotene Bezirke oder feindliche Wüsten? Gemäß dem Künstler ‚spielen sie nicht nur eine rein kompositionelle Rolle, sondern fungieren auch als Darstellung der globalen Demographie und Kartographie.‘

Mit diesem euphorischen Fest der Farben und Formen könnte Bâ einer jener glücklichen Menschen sein, die er mit den folgenden Worten beschreibt: ‚[sie] schöpfen Licht aus der Dunkelheit, Freude aus der Bitterkeit, Hoffnung aus dem Verlust [und schaffen] Gelassenheit aus der Enttäuschung, Großzügigkeit aus der Not...‘



Cheikhou Bâs *Si jamais j'étais Lui* und *Le prince des nuées* (2016)

Lebenslauf

Nachdem er einen Master-Abschluss an der *Ecole nationale des arts* in Dakar erworben hatte, absolvierte Cheikhou Bâ von 2010 bis 2011 ein Aufbaustudium in Keramik und Polymeren an der Hochschule für Kunst und Design in Genf (HEAD – Genève). Seine Erinnerungen an die Stadt in der Schweiz sind geprägt von der Schönheit des Lichts im Sommer und der Freude, die er beim Anblick des Straßenlebens tagsüber empfand.

In Senegal wohnhaft, wurde Bâ zweimal für die Biennale in Dakar ausgewählt. Er stellt regelmäßig im Ausland aus, oft in der Galeria Kalao in Bilbao, in Spanien und in The Mojo Gallery in Dubai, Vereinigte Arabische Emirate. Er hatte Aufenthaltsstipendien in mehreren Ländern, einschließlich den Vereinigten Staaten und Finnland.

Eine Auswahl an Einzel- und Zwei-Personen-Ausstellungen:

- *Chocolat*, Kalao, Bilbao, Spanien (2015)
- *Lii rek*, Villa Racine, Dak'Art OFF (2014), Dakar
- *Les contradictions de la vie*, The Mojo Gallery, Dubaï, Vereinigte Arabische Emirate (2013)
- *Cheikhou Bâ + Carolina Illanes*, Waterloo Arts, Cleveland, USA (2013)
- *...hacia dónde vamos?*, Kalao, Bilbao, Spanien (2011)
- *Cheikhou Bâ et Thierry Hay*, Le Douze Galerie, Nantes, Frankreich (2010)
- *Cheikhou Bâ, dessin, résidences*, Centre d'art contemporain Rurart, Frankreich (2005)

Eine Auswahl an Gruppenausstellungen:

- *Exposition Internationale*, Biennale de Dakar (Dak'Art 2012)
- *Statements of Intent: A Generation Provoked*, The Mojo Gallery, Dubai (2011)
- *Animal Anima ou de l'importance du conte animalier dans la création*, Fondation Blachère, Apt, Frankreich (2009)
- *Cheikhou Bâ*, IFAA +De Paraplufabriek, Nijmegen, Niederlande (2008)
- *Etat des lieux.01*, Castelnau, Strasbourg, Frankreich (2007)
- *Sénégal contemporain*, Musée Dapper, Paris(2006)
- *Exposition Internationale*, Biennale de Dakar (Dak'Art 2006)
- *Création contemporaine au Sénégal - Arts graphiques et sculpture*, Galerie le Manège, Institut français Léopold Sédar Senghor, Dakar (2005)

Eine Auswahl an Aufenthaltsstipendien:

- Fondation Bruckner, Carouge, Schweiz (2012)
- Kulttuurikauppila, Ii, Finnland (2007)
- Josef and Anni Albers Foundation, Connecticut, USA (2005)

Informationen

Semaphore, eine Galerie für afrikanische Gegenwartskunst, lädt Künstler aus Afrika dazu ein, ihre Erfahrungen, Vorstellungen oder Sichtweisen in den Blickpunkt zu rücken. Ihre Kunst bezeugt die Bedeutung von Zeit und Ort im Entstehungsprozess, aber macht das über Medien, die weltweit zugänglich sind.

Die Galerie befindet sich in Neuenburg.

Kontakt: Marianne Fourie

+ (41) (0)79 284 62 97

marianne.fourie@semaphore.gallery

Galerien Adresse:

www.semaphore.gallery

Rue de la Cassarde 18

2000 Neuenburg

Schweiz

